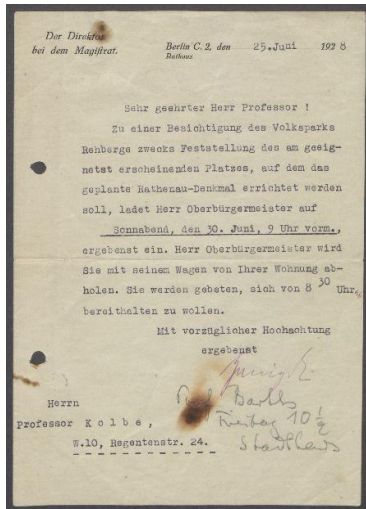


Projekt "Rathenau-Brunnen für Berlin"



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Städtische Deputation für Kunst und Bildungswesen [Berlin] Verschiedene
Erwähnte Personen	Walther Rathenau
Datierung	25.06.1928-15.09.1934
Umfang	48 Briefe, 5 Postkarten, 1 Einlieferungsschein, 9 Notizblätter, 1 Fotografie, 1 Quittung, 1 Frachtbrief, 1 Rechnung, 1 Bleistiftskizze, 1 Briefentwurf
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.635
Datensatz in Kalliope	1514626
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Betrifft den von Georg Kolbe 1928 im Auftrag der Stadt Berlin geplanten und ausgeführten Entwurf für einen Brunnen.

Enthält Schreiben an Georg Kolbe von: Bildgießerei Hermann Noack; Vereinigte Porphyrbüche auf dem Rochlitzer Berge; Mitteldeutsche Stahlwerke; Josef Gobes (Bildhauer); Gustav Böß (Oberbürgermeister von Berlin); Herbert Garbe (Deputation für Kunst und Bildungswesen); Edwin Redslob (Reichskunstwart / Rathenau-Stiftung), beiliegend 1 Fotografie der "Doppelbüste Mathilde und Emil Rathenau" von Hermann Hahn (Bildhauer); Richard Hertel (Kunstformer); Scholtz (Magistrat Berlin); Wutzky (Magistrat Berlin), Vereinigte Fichtelgebirges-Granit-, Syenit- und Marmor-Werke A.-G. Wunsiedel; Fr. Dieberius; Bezirksamt Wedding von Berlin; von Oppen (Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung).

Enthält Schreiben (Durchschläge) von Georg Kolbe an: Gustav Böß (Oberbürgermeister von Berlin), Erwin Barth (Stadtgardendirektor von Berlin); Hans Baluschek; Herbert Garbe (Deputation für Kunst und Bildungswesen); Bildgießerei Hermann Noack; Edwin Redslob (Reichskunstwart); Vereinigte Fichtelgebirges-Granit-, Syenit- und Marmor-Werke A.-G. Wunsiedel; von Oppen (Preußisches

Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) und einen nicht abgeschickten Brief an Andreas Moritz (Bildhauer).

Weitere Dokumente stammen aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurden dem Konvolut 2022 beigelegt: 1 Frachtbrief (v. 15.04.1929), 1 Rechnung (v. 13.04.1929), 6 Notizzettel, 1 Quittung "Erhalt von 2 Kulissen" (v. 22.04.1929), 1 handschriftlicher Briefentwurf an Hans Baluschek (o.D.) sowie 1 Bleistiftskizze.